



KNOW FAKE
Ein Projekt zur Bekämpfung von Desinformation
2022-1-KA220-ADU-000089332

Positionspapier: KNOW FAKE

1. Gefahr durch Fake News

In modernen Gesellschaften sind digitale Medien zu zentralen Informationsquellen geworden. Besonders junge Menschen beziehen ihre Nachrichten zunehmend aus dem Internet und über soziale Medien. Diese Entwicklung hat die Meinungsbildung stark verändert. Fake News stellen dabei eine ernsthafte Bedrohung für die Demokratie dar, da sie Meinungen manipulieren und demokratische Prozesse gefährden.

2. Bedeutung von Medienkompetenz

Um sich in einer zunehmend digitalisierten Welt zurechtzufinden und aktiv an der Demokratie teilzuhaben, ist Medienkompetenz unerlässlich. Sie befähigt Bürger:innen, Desinformation zu erkennen und kritisch zu hinterfragen. Bildungskampagnen müssen in Schulen und für alle Bürger:innen entwickelt werden, um diese Fähigkeiten zu vermitteln und somit eine informierte und mündige politische Partizipation zu fördern.

3. Kennzeichnung von KI-generierten Inhalten

Die wachsende Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) birgt neue Herausforderungen. Inhalte, die durch KI generiert wurden, müssen klar gekennzeichnet werden. 2024 warnten 350 Experten vor den Gefahren von KI, darunter führende Köpfe wie Sam Altman (ChatGPT) und Demis Hassabis (Google DeepMind). Die Gefahr von Wahlmanipulation, Propaganda oder Täuschung durch KI erfordert klare Regulierungen. Dazu zählen Grundsätze wie Transparenz, Sicherheit und ethische Verantwortlichkeit.

4. Verantwortung der Social Media Plattformen

Soziale Medien spielen eine zentrale Rolle in der Verbreitung von Fake News. Plattformen müssen rechtlich stärker in die Verantwortung genommen werden, um die Verbreitung von Desinformation aktiv zu verhindern. Hierfür sind klare Richtlinien notwendig.

5. Medienkompetenz als demokratische Grundlage

Medienkompetenz ist ein entscheidender Faktor für die Demokratiekompetenz. Fortbildungen für Lehrkräfte, Projekttag sowie die kritische Auseinandersetzung mit KI in Bildungskonzepten sind nötig.



6. Schutz der Unabhängigkeit der Medien und Medienpluralismus (vgl. dazu beigefügte Infos zum Medienfreiheitsgesetz der EU)

Die Unabhängigkeit der Medien ist wesentlich für Demokratie. Neue Vorschriften sollen künftig die Unabhängigkeit der Medien und Medienpluralismus in der EU besser schützen. (Medienfreiheitsgesetz). Wir unterstützen die europäische Initiative und treten für den Schutz **der Unabhängigkeit der Medien und Medienpluralismus** ein. Investigativer Journalismus und Medienvielfalt sind entscheidend für eine gesunde Demokratie.

September 2024

Koordinator:

Stiftung Medien- und Online Sucht
Deutschland



Stiftung Medien- und Online Sucht
- gemeinnützige Stiftung -

www.stiftung-medienundonlinesucht.de

Systeme in Bewegung e.V.
Deutschland



Systeme
in Bewegung e.V.

www.systemeinbewegung.de

Lernwerkstatt Europa e.V.
Uchebna Rabotilnitsa Evropa
Sdruzhenie
Bulgaria



Lernwerkstatt Europa e.V.

www.lernwerkstatt-bg.eu

Poklicni center Obala
Slowenien



www.pco.si

Educommart *Treffpunkt für
kreative Bildung gemeinnützige
Partnerschaft*
Griechenland



www.educommart.org

**Österreichische Gesellschaft für
Kinderphilosophie**
Austria



www.kinderphilosophie.at